

TANZ, THEATER, PERFORMANCE – TTP

Bereichsziele

Die ttp will selbstbestimmte künstlerische Artikulation und zugleich gemeinschaftliche Arbeitsformen, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den vorherrschenden Werten in Kunstproduktion und Gesellschaft ermöglichen. Diese Idee basiert auf einem Streben nach Selbstermächtigung, Autonomie und politischer Mündigkeit. Die ttp besteht aus Künstler_innen der freien Szene, die in oder an Übergängen zwischen den Gebieten Tanz, Theater und Performance arbeiten. Sie bietet Raum für Produktion, Training, Research, Kooperation und Experiment.

Die ttp ist ein künstlerisches und gesellschaftspolitisches Experimentierfeld. Sie ist demokratisch organisiert und schafft Räume für Arbeit von darstellenden Künstler_innen zuerst in dem Sinn, dass sich verändernde Anliegen und Bedürfnisse änderbare Arbeitsbedingungen brauchen. Das Kollektiv ist Vorstand des Vereins, moderiert diesen andauernden Veränderungsvorgang und verantwortet ihn nach außen. Es beachtet dabei besonders die Entwicklung und Evaluierung des Selbstverwaltungsmodells, die Selbstbestimmtheit der Mitglieder und die Bewahrung des Handlungsspielraums vor einer Übermacht ökonomischer Zwänge, die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur, das Offenhalten der Zugänge zu ihr und ihre breite Nutzung, die Organisation gemeinsamer Projekte sowie die Positionierung der ttp innerhalb des WUK.

Die Struktur der ttp ist bewusst dynamisch gestaltet. Deshalb geht es zum Beispiel bei der Entscheidung über die Aufnahme neuer Mitglieder durch die Generalversammlung auch darum, eine Balance aus erfahrene Künstler_innen und Anfänger_innen zu erhalten. In der ttp finden sich Künstler_innen mit unterschiedlichen Graden von Professionalisierung. Die ttp ermöglicht einerseits kontinuierliche künstlerische Entwicklung über eine lange Zeit und eröffnet andererseits Einstiegsmöglichkeiten für Anfänger_innen. Mitglieder stehen im Austausch, geben einander Feedback zu ihren Arbeiten, coachen und beraten einander und erhalten Unterstützung bei ihrer Zusammenarbeit mit Künstler_innen, die nicht Mitglieder der ttp sind.

Die ttp ermöglicht es Projekte zu erarbeiten, die nicht von vornherein dem Kunstmarkt genehm sind. So können künstlerische Arbeiten entstehen, die die Konsum- und Spektakelgesellschaft unterlaufen und vorherrschende Werte in Frage stellen. Gleichzeitig sind aber auch Künstler_innen in der ttp, die an verschiedenen Veranstaltungsorten spielen und sehr wohl am Kunstmarkt avancieren. Es zeichnet die ttp aus, dass diese Vielfalt an künstlerischem Schaffen gleichberechtigt miteinander besteht.

Organisation

Die ttp ist autonom als selbstverwaltender Bereich innerhalb des WUK organisiert.

Die Form der Organisation der ttp als Verein (Verein zur Schaffung offener Bereich der darstellenden Künste) bietet seit Mitte 2014 den rechtlichen Rahmen. Das von der Generalversammlung gewählte Kollektiv besteht derzeit aus 5 Mitgliedern: Paulina Cebula (AG Raumnutzung), Johanna Tatzgern (AG externe Kommunikation), Inge Gappmaier (AG Finanzen), Leni Plöchl (AG Instandhaltung), Christa Stöffelbauer (AG Kommunikation intern & Admin) Die ttp nimmt bei freien Kapazitäten darstellende Künstler_innen der freien Szene langfristig auf.

Das monatliche Plenum dient der Berichterstattung/ kurzen Diskussion & ggf. Abstimmung. Aktuell entsendet jede AG 1 Vertreter_in zum Plenum, für diese Vertretungs-Rolle werden ehrenamtliche Stunden angerechnet. Aufgabe der AG's ist es, Themen zu diskutieren, Fragen & konkrete Vorschläge ins Plenum durch die jeweilige Vertretungsperson mitzubringen, bzw. den Status Quo der AG zu teilen. Jede AG hat Entscheidungs-kompetenzen.

Bereichstätigkeiten

2022 wurde die ttp neu strukturiert. Neben dem Kollektiv gibt es Arbeitsgruppen mit jeweils 3 bis 7 Mitgliedern. Es gibt folgende Arbeitsgruppen: Administration, Finanzen, Kommunikation intern, Kommunikation extern, Raumnutzung, Instandhaltung Räume, Sanierung.

Tanz, Theater, Performance

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Insgesamt sind 15 Stunden pro Jahr zu leisten. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten innerhalb der ttp gliedern sich in Bereiche wie die Erhaltung der Infrastruktur, Sauberkeit und Nutzbarkeit der Räume, Organisation von Sitzungen/Versammlungen und Veranstaltungen, Kommunikation innerhalb und außerhalb des WUK.

Jahresschwerpunkte

Neuwahl Kollektiv und Umstrukturierung der Vereinstätigkeiten durch noch mehr Einbindung aller Mitglieder. Neuaufnahmen Aufnahme von neuen Mitglieder. Eventkalender (Workshops/ Performances ...) als Plattform zur Bewerbung eigener Angebote. Umzug in temporäre Proberäume – alte WU, Organisation von Proben mit weniger Raum für alle Mitglieder.



Proberaum Ersatzquartier (c) Franziska Liehl

Anzahl der Bereichsräume

Die ttp nutzt im WUK drei Proberäume/Studios (Flieger, 14.07 und Flamingo) und das ttp-Büro.

Aufgrund von Baumaßnahmen wurde ein Proberaum in der alten WU gemietet. 2022 waren die Räume Flamingo (wieder in Betrieb) und der Flieger (derzeit nicht in Betrieb) für Proben gesperrt.

Damit steht allen Künstler_innen der ttp Raum für Produktion und Research, für Trainings und Workshops zur Verfügung. Darüber hinaus können die Räume der ttp von Künstler_innen ohne ttp Mitgliedschaft zu guten Bedingungen in den noch freien Stundenplanzeiten reserviert werden um eine möglichst 100%ige Auslastung der Räume zu gewährleisten. Die ttp schafft so einen kurzfristigen und niederschweligen Zugang zu Proberaum in Wien.

Mitglieder und Gäste

30 Künstler_innen aus der freien Szene Wiens sind ordentliche Mitglieder der ttp und 9 außerordentliche Mitglieder_innen nutzen die Möglichkeiten, die offenen Zeiten im Stundenplan zu füllen.

Partizipation/niederschwellige Angebote

Contact Improvisation Jam: Das Host-Team hat sich neu formiert, ist motiviert und durchgehend weiblich! Die Räume der ttp können von Künstler_innen ohne ttp Mitgliedschaft zu guten Bedingungen in den noch freien Stundenplanzeiten reserviert werden, um eine möglichst 100%ige Auslastung der Räume zu gewährleisten. Die ttp schafft so einen kurzfristigen und niederschweligen Zugang zu Proberaum in Wien.

Personelle Veränderungen im Bereich

Es gab 7 Neuaufnahmen, 4 Vertretungen für Mitglieder, die derzeit pausieren, 4 Austritte.

Ausblicke

Offene Labs sind kurzfristig und langfristig geplant, sowie ein kleines Festival im Herbst.

Weitere Neuaufnahmen sind ebenfalls geplant.

Der Schwerpunkt liegt in der Sanierung und den damit verbundenen Umzügen und Koordination der ttp Proberäume. Auszug aus dem externen Proberaum Karl-Farkas-Gasse in die alte WU. Inbetriebnahme des Räume Flieger und Flamingo nach der Sanierung, nun mit barrierefreiem Zugängen. Sanierungsbedingter Auszug aus Raum 1407 und ttp Büro.



Proberaum Sanierung (c) Franziska Liehl

Tanz, Theater, Performance

Künstler_innen der ttp

Bianca Anne Braunesberger / Cie.tauschfuehlung

Zeitgenössischer Tanz & Elektronische Musik, Choreografische & Künstlerische Leitung Bianca Anne Braunesberger. 2022 stand im Zeichen des Tanzstücks "unflächig" - 2 Versionen mit gesamt 5 KünstlerInnen sind entstanden. Grenzen aufweichen und unflächig werden - Performances im In- und Ausland.
AO Mitglied im ttp

Veröffentlichungen

- Organisation von "Performing Puzzle" - Plattform für Zeitgenössischen Tanz in Kurzstücken im OFF Theater Wien. Jedes Jahr im Mai.
- Sowie Interdisciplinary Art Day im Theater Spektakel jeden Februar gemeinsam mit Flirty Horse.
- Kultursommer Wien, Mortarapark

Partizipation

Regelmäßiger Sound- & Movementresearch, Teilnahme für Tänzer_innen nach Anfrage möglich.

Kooperationen

OFF Theater Wien
mo(ve)ments of peace
Dysfunktional Message Control
TechnikArt

Mitglieder

Kernteam: Bianca Anne Braunesberger, Stefan Zotter, Sebastian Achleitner.

Ausblicke

Überarbeitung von aktuellen Konzepten, Wiederaufnahme von vergangenen Repertoire.

tauschfuehlung.wordpress.com



Kultursommer Cie.tauschfuehlung (c) Judith Stehlik

Christa Stöffelbauer

Christa Stöffelbauer ist Tänzerin, Performerin, Tanzvermittlerin und produziert Tanzperformances in Zusammenarbeit mit Künstler_innen aus verschiedenen Disziplinen. Sie studierte zeitgenössischen Bühnentanz, Bewegungspädagogik und Soziale Arbeit in Kassel und Wien. Als Mitbegründerin mehrerer künstlerischer Kollektive erforscht sie in ihrer Arbeit Ansätze, die die Verbindungen zwischen Körper, Tanz und gesellschaftspolitischen Themen suchen.

Veröffentlichungen

- März 2022 | Intrigument, Duett mit Deborah-Smith Wicke | Künstlerische Leitung: Heike Wrede | im Rahmen von Tanzbrücke Frankfurt-Kassel - Tanzfestival der Freien Szenen | Tanzwerk Kassel e.V | Gallus Theater, Frankfurt
- Mai 2022 | Rytides, Tanzperformance, Duett mit Deborah Smith-Wicke | Künstlerische Leitung: Heike Wrede | Halle 2, Kassel
- Mai 2022 | Agoraphonie – Tanzinstallation im öffentlichen Raum in 3 Bezirken Wiens | Performance | Kollektiv KLAUS & Julian Siffert, Wien
- Mai, Juni 2022 | SOLMUSSA, Tanzperformance, Duett mit Deborah Manavi | transversalis.production / Aura Antikainen | Kulturhaus Dock 4, Kassel | Das LOT, Wien
- Projektinitiatorin von SOLMUSSA mit Anerkennung & Unterstützung durch das Kulturamt Kassel, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung und Deutsche Botschaft in Wien
- September 2022 | Tanzhaus temporär N°1: Ophelia - oder die Zeit ist aus den Fugen. Choreografie und Performance im Rahmen des Performance Spaziergangs | Künstlerische Leitung: Bettina Helmrich, Agnetha Jaunich | Bergpark, Kassel
- November 2022 | Tanzhaus temporär N°2: Ortsspezifische Performance "How to share space?" im Rahmen des choreografischen Projekts des Tanzwerk Kassel e.V. in Zusammenarbeit mit Antje Pfundtner, Wolfsschlucht 18 A, Kassel

Partizipation/Angebote

Partizipative Performance-Formate im Rahmen des Performance Spaziergangs Tanzhaus temporär N°1 im Bergpark Kassel und der ortsspezifischen Performance Tanzhaus temporär N°2 in einem vormaligen Kasseler Kaufhaus. Seit Oktober 2022 – regelmäßige Unterrichtstätigkeit in der einjährigen Tanzintensive DANCEmotion – Body.Mind.Heart | Tanzstudio Move On, Wien

Tanz, Theater, Performance

Kooperationen

Im Jahr 2022 hatte ich die Freude, mit meiner Kollegin Deborah Manavi und unserer gemeinsam gegründeten künstlerischen Gruppe transversalis.production, die Tanzperformance „solmussa“ zu produzieren und darin zu performen. Wir kollaborierten mit Aura Antikainen in der Rolle der künstlerischen Leitung, sowie mit dem Kulturhaus Dock 4 in Kassel und dem transdisziplinären Kunst- und Kulturort Das LOT in Wien, wo das Stück mehrmals gezeigt werden konnte.

Mit dem Tanzwerk Kassel e.V., dem Zusammenschluss freischaffender Tänzer_innen in Kassel, konnte ich im Rahmen von Tanzbrücke Frankfurt-Kassel – einem Tanzfestival der Freien Szenen, ua mit dem Gallus Theater Frankfurt zusammenarbeiten, sowie in zwei „Tanzhaus temporär-Performance Reihen“ in Kassel performen.

In Agoraphonie, einer Tanzinstallation im öffentlichen Raum, performte ich mit dem Kollektiv KLAUS & Julian Siffert in drei Bezirken Wiens.

Nach Einladung durch die Choreografin Heike Wrede, performte ich gemeinsam mit Deborah Smith-Wicke die Tanzperformance Rytides in Kassel.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Seit Juli 2022 bin ich Mitglied der ttp und organisiere gemeinsam mit Kolleg_innen die monatlich stattfindenden Plena und verfasse die Protokolle. Als Mitglied der „Arbeitsgruppe Kommunikation Intern & Administration“ befinde ich mich regelmäßig im Austausch mit Mitgliedern der ttp.

Ausblicke/Vorhaben 2023

Nachdem ich fünf Jahre überwiegend in der Kasseler Tanz- & Performanceszene gearbeitet habe, freue ich mich, nun in den Szenen des Wiener Tanz- & Performancefeldes mit Künstler_innen aus unterschiedlichen Disziplinen in Projekten zusammenzuarbeiten.



Christa Stöffelbauer (c) Karl-Heinz Mierke

WUK Jam – Contact Improvisation

Die Contact Improvisation (CI) Jam findet regelmäßig Freitag von 19 bis 22 Uhr im WUK statt.

Zusätzlich finden 1-2x jährlich ganztägige CI-Veranstaltungen statt.

Die Jam bietet einen offenen Raum für die Praxis von Contact Improvisation für Tanzende mit Vorerfahrung. Paulina Cebula, Juli Gabor, Lena Maya Turek, Lucia Schmid bilden seit 2021 das Host-Team. Sie organisieren und strukturieren die Jams und gestalten sie auch inhaltlich. So werden immer wieder Angebote und Impulse vom Host-Team gesetzt, um die Körperwahrnehmung zu vertiefen, Gruppenimprovisationen bewusst zu erleben und mitzugestalten, Tanz - Improvisationsfertigkeiten zu verfeinern und die eigene Präsenz zu verstärken mit z. Bsp. angeleiteten Warm-Ups und Improviationsimpulsen für die einzelnen Abende.

Es ist dem Host-Team ein Anliegen Räume für den Austausch über die Contact Improvisation zu eröffnen und alle Teilnehmenden einzuladen, Erfahrungen und Wahrnehmungen beim Tanzen und Improvisieren in Sprache zu bringen. Ziel ist gemeinsames Lernen und gemeinsame Entwicklung auf den verschiedenen Ebenen einer Jam auch durch sprachlichen Austausch zu vertiefen und intensivieren. So werden auf den Jams regelmäßig Anfangskreise und Abschlussrunden angeboten.

Für die ganztägigen Veranstaltungen gibt es unterschiedliche Schwerpunktsetzungen durch das Host-Team. Es werden Improvisationsstrukturen vorgestellt und erforscht, es wird Austausch in Gruppen angeboten, Live-Musiker_innen für gemeinsames Improvisieren eingeladen, ... Die Tagesevents bieten auch viel Zeit für informellen Austausch und gemeinsames Sein und Kennenlernen. Damit wird die Community gestärkt.

Das Host Team trifft sich in regelmäßigen Abständen um zu reflektieren und zu planen.

Ein wesentliches Anliegen ist dem Host-Team einen sicheren Raum für alle Teilnehmenden zu schaffen und einen Raum zu gestalten, in dem Improvisation und Contact Improvisation praktiziert, vertieft und weiter entwickelt werden können. Aus Freude am Tanz und der Bewegung und als wertvolles und wichtiges Lernfeld nicht zuletzt auch für unser gesellschaftliches Miteinander. Die Hosts stehen den Jam-Teilnehmenden als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Tanz, Theater, Performance

2022: Aufgrund der Pandemie konnten keine Jams von Januar bis Ende März stattfinden.

Am 2. April gab es zum Wiederbeginn eine ganztägige Opening Jam im Ausweichquartier in der Karl-Farkas-Halle mit dem Titel WUK JAM RELOADED. Es gab rege Teilnahme und der Tag war ein gelungener und Tanzlust verstärkender Auftakt nach langer Pause. Danach konnten die wöchentlichen Freitagabend Jams wieder regelmäßig stattfinden, unter Einhaltung der aktuellen Covid 19 Vorschriften. Sie waren anfangs noch etwas zaghaft besucht. Das veränderte sich jedoch im Laufe des Jahres zu mehr und regelmäßig teilnehmenden Tanzenden.

Von 22. Juli bis 26. August gab es eine Sommerpause, um dann wieder mit frischen Wind in den Herbst zu starten.

Am 13. November veranstaltete das Host-Team einen weiteren Tagesevent in der alten WU mit mehreren Jams und Live Musik, der sehr gut besucht wurde.

Am 23. Dezember gab es eine Weihnachts-Jam im WUK 1407 mit Live Musik und anschließend gemütlichen Pot-Luck Essen und Feiern.

Partizipation

Die Jam steht prinzipiell allen Menschen offen, die Interesse an Bewegungs-, Tanz- und Contact Improvisation haben. Vorerfahrung ist empfohlen und erwünscht. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich.

2022 waren die Räumlichkeiten nicht barrierefrei und somit tatsächlich nicht allen Menschen zugänglich.

Die Teilnahme ist mit einer Geldspende verbunden, die individuell gestaltet werden kann und ermöglicht so vielen Menschen Zugang zur Jam.

Kooperationen

Live Musik von Elina Lautamäki beim Opening Day.

Live Musik von Georg Schmelzer-Ziringer beim Jamtag im November.

Live Musik von Trio Avel zur Weihnachtjam.

Mitglieder

Host Team: Paulina Cebula, Juli Gabor, Lena Maya Turek, Lucia Schmid

Ehrenamtliche Tätigkeit

Teilnahme am Plenum, Reinigung; Spendenbeiträge an die TTP

Ausblicke

Die regelmäßig wöchentlich stattfindende Jam weiter zu führen und als wichtigen Raum zum Praktizieren und für die Entwicklung der Contact Improvisation zu erhalten und zu fördern und auch weitere Schwerpunktstage 2023 anzubieten sind Vorhaben für 2023.

vienna.contactimprovisation.at



Foto: Im Ersatzquartier Alte WU

Corina Hoser

Corina ist zeitgenössische Tänzerin. In ihrem künstlerischen Schaffen ist Corina vor allem daran interessiert, theoretische/wissenschaftliche Diskurse und Auseinandersetzungen durch den bewegten Körper und (Tanz-) Bewegung ins Physische zu transformieren, zu übersetzen und auch zu vermitteln und so den Körper als universalen Transmitter zu nutzen. So möchte sie durch tanztechnisches Können befähigt, kombiniert mit Kreativität, Reflexion, dem Drang zu Forschen und breites Wissen zu erlangen und mit dem bewegten Körper als Mittel, als Werkzeug, möchte sie durch den Tanz mehr hervorbringen als nur ästhetische Bewegung, sondern mit jeder Kreation eine spezifische Bewegungssprache schaffen.

Veröffentlichungen

2022 sind einige Arbeiten entstanden und aufgeführt worden (auch in Zusammenarbeit mit anderen Künstler_innen), beispielsweise wurde im Juni das Stück „Remember to Forget“ uraufgeführt und im Oktober wiederaufgenommen und im Oktober hatte das Stück „What if“ Premiere. Corina war auch neben den oben genannten selbst organisierten Projekten in Projekten anderer Künstler_innen als Tänzerin aktiv.



Corina Hoser (c) Silvio Lenglachner

Tanz, Theater, Performance

Ehrenamtliche Tätigkeit

Als Mitglied der ttp ist Corina aktiv an der Verwaltung beteiligt. Sie ist in der AG interne Kommunikation und Administration unter anderem für Mitgliederbetreuung, Verwaltung der Arbeitsstunden der Mitglieder und Projektkoordination zuständig.

Ausblicke

Derzeit arbeitet Corina an einer Soloperformance. Für das restliche Jahr sind mehrere Projekte in Kooperation mit anderen Künstler_innen in Planung.

<https://www.wuk.at/tanztheaterperformance-wuk/corina-hoser/>

HLK

Breaking (Break Dance)

Shows, Wettbewerbe, internationale Jurytätigkeit, humanitäre Events, Nachwuchserziehung

Veröffentlichungen

Nach Verabredung

Partizipation

Nach Verabredung

Mitglieder/Gäste

Dora Aitner

Hasan Derin

Vera Stoff

Kharim Thanatan Wong

Adrian Flachsel

Ausblicke

Wir planen Events für HIPHOP für die neue und alte Generation. Breaking ist olympische Disziplin 2024 in Paris.

Ines Rössl

Ines Rössl ist als Theaterschaffende/Performerin, Autorin, Hörstück-Bastlerin, Rechtswissenschaftlerin und interdisziplinär tätig.

„Das Widersprüchliche ist für Ines Rössl notwendige Lebensbedingung: Es ist ihre Art und Weise, sich in der Welt zu bewegen und sich zu dieser zu verhalten.“ (Ö1, 2018) macht.)

Veröffentlichungen

- Hauptdarstellerin in der Produktion „Asyl Tribunal. Klage gegen die Republik“ im Juni 2022, am Judenplatz in Wien (inklusive Übertragung auf okto-tv). (Regie: Alireza Daryanavard, Produktion: Theaterkollektiv Hybrid & WerkX am Petersplatz)
Die Produktion war für den Nestroy-Spezialpreis 2022 nominiert.

- Lyrikbeitrag für das Buch „Feel the Body“ der Fotokünstlerin Judith Stehlik
(Ausstellung Nov. 2022 im Bildraum 07)

Kooperationen

Anfang 2022 - Research gemeinsam mit Peter Spindler (ttp, lfkt) und Konrad Wacker (lfkt);
November/Dezember 2022 Teilnahme an Pilotprojekt zu „Meine Masken – und dahinter ich!“ (EduArt-Projekt zu Maskenbau von Lilarum/Südwind, geleitet von Peter Spindler und Clara Siersch);
Trainingsarbeit mit Noemi Fischer;

Ehrenamtliche Tätigkeit

Mitglied der AG Raumnutzung in der ttp;
Seit Mai 2022 zuständig für die Vergabe der ttp-Räume gegen Aufwandsentschädigung für Workshops/Veranstaltungen (insb. auch von Externen);

Ausblicke

Weiterführung der Arbeit mit dem Theaterkollektiv Hybrid; Arbeit gemeinsam mit Katharina Kummer (Projekt im Werk-X-Petersplatz Anfang des Jahres „What did you do when Lady Di died?“);
Intensivierung der Trainings- und Probenarbeit in der zweiten Jahreshälfte 2023;



Asyl Tribunal / Ines Rössl

Tanz, Theater, Performance

Inge Gappmaier

Inge Gappmaier arbeitet als freie Choreographin, Tänzerin, Tanzpädagogin und Tanzwissenschaftlerin. In ihrer Arbeit untersucht sie das zeitgenössische Selbstverständnis des menschlichen Körpers zwischen Poesie und gesellschaftspolitischer Strukturen. Ihre künstlerische Forschung artikuliert sich zwischen den Bereichen Tanz, Performance und Installation.

Gappmaier ist Vorstandsmitglied der ttp WUK und IG Freie Theaterarbeit sowie Obfrau und künstlerische Leitung von varukt - Verein für zeitgenössische Choreographie und Tanz. Inge Gappmaier arbeitet als freie Choreographin, Tänzerin, Tanzpädagogin und Tanzwissenschaftlerin. In ihrer Arbeit untersucht sie das zeitgenössische Selbstverständnis des menschlichen Körpers zwischen Poesie und gesellschaftspolitischer Strukturen. Ihre künstlerische Forschung artikuliert sich zwischen den Bereichen Tanz, Performance und Installation.

Veröffentlichungen

- bis 3. April 2022
lines.
Choreographische Installation und Intervention
Symposium HYBRID FORMATS | Art Space im
Schloss Millstatt
- Juni 2022
lines.
Choreographische Installation und Performance
Gastspiel | UK Rep Festival | Plesni Teater Ljubljana
- 19. Juni 2022
Präsentation und Ausstellung der künstlerischen
Arbeiten im digitalen Raum:
Woman walking down the side of a screen - A Tribut to
Trisha Brown, 2020
protect. there is no wind in geometrical worlds, 2020
- g a t e, 2021
Virtual Art Meeting | Das Lot | Wien
- 29. und 30. Oktober 2022
protect. there in no wind in geometrical worlds
Gastspiel | Albanian Dance Meeting in Triana und
Elbasan, Albanien

Partizipation/Angebote

Physicality - Zeitgenössischer Tanz und Improvisation
Regelmäßige Kurse für Anfänger_innen und Fortgeschrittene
Dienstags, Raum für Tanz, Wien;
22. Jänner 2022
Intelligente Körper: Zeitgenössischer Tanz und Improvisation
Workshop | Kolibri Tanzinitiative Steyr;
22. bis 24. April 2022
9. bis 10. September 2022
2. bis 4. Dezember 2022
Tanzintensivwochenenden - Body Balance, Zeitgenössischer
Tanz, Improvisation und Choreographie
Raum für Tanz, Wien;

Ehrenamtliche Tätigkeit

Kollektivmitglied in der ttp WUK;
Moderation zur Organisation in Arbeitsgruppen innerhalb
der ttp;

Ausblicke

- Laufende Kurse und Tanzintensivwochenenden im
Raum für Tanz
- 30. März bis 1. April 2023
Glücklich. War gestern, oder? Eine Aneignung
Lebendiges Tanzarchiv Wien, brut Wien
- 15. bis 29. Juni 2023
without body
Ausstellung im Kubus EXPORT, Wien
- 15. bis 19. Dezember 2023
now
Choreographische Installation, brut Wien

www.ingegappmaier.at



lines. (c) B. Gosari

Goldfuß unlimited | Johanna Tatzgern

Goldfuß unlimited ist ein Kunstverein, der an Kooperationen mit Menschen unabhängig von physischen, geistigen oder psychischen Benachteiligungen interessiert ist. Die Realisierung findet in einer künstlerischen, prozesshaften Projektarbeit statt. Die Projekte werden spartenübergreifend im Umfeld von Performance, bildender Kunst, Medienkunst und Architektur umgesetzt.
remembering and transform into something (Arbeits-schwerpunkt 2022) Am Anfang stehen nicht das leere Blatt oder die weiße Leinwand, sondern eine vor rund 30 Jahren entstandene Werkreihe. Der Kunstbetrieb ist ein schneller – Arbeiten werden einige wenige Male gezeigt, danach liegen sie brach. Ihr Impuls, die in ihnen verarbeiteten Intentionen, Gedanken, Gefühle, der Ausdruckswille verschwindet mit dem Kunstwerk, dem Fotomaterial, den Zeichnungen und Skizzen.
Warum nicht den Gedanken der Nachhaltigkeit in der Kunst anwenden? Statt permanent neues entwickeln, wird Entstandenes der Befragung, dem Kollektiv, einem Prozess, einer aktuellen Auseinandersetzung zur

Tanz, Theater, Performance

Verfügung gestellt. Ist Allgemeingütiges darin enthalten? Ist es noch zeitgemäß? Wie kann eine Neuinterpretation oder eine Fortsetzung aussehen? Oder ist es einfach überholt, nichts damit anzufangen und die konfrontierten Künstler_innen wenden sich Neuem zu?

Veröffentlichungen

- „remembering and transform into something III“, Fotografie, Video, artspace toZomia, Rotlicht-Festival, Wien
- „remembering and transform into something II“, Performance, Installation, Kunstzelle, MuseumsQuartier Wien
- „remembering and transform into something I“, Installation, Performance, Atelier_ALLES oder Licht artwalk18, Wien
- „warum“ Fotografie auf fine art paper, Pigmentdruck, Parallel editions, kuratiert von flat1 (Sula Zimmerberger, Karin Maria Pfeifer), ehemals Semperdepot, Wien
- „Wunderkammer“, Gruppeninstallation, openCave, Wien
- ...wenn das eine in das andere geht..., Verein PIKT, Servitenkloster, Wien
- „still life_still alive“, gemeinsam mit Ilse Chlan, Foto Wien, Ausstellung, toZomia, Wien

Kooperationen

Foto Wien I to Zomia, Sonnwendviertel, artwalk 18, Kunstzelle I Christine Baumann, Pablo Chierghin, Rotlicht festival I to Zomia, PIKT- Projekte in Kunst und Therapie

Mitglieder/Gäste

Angela Besunk, Ilse Reiser, Jasmin Hoffer, Oleg Soulimenko, Anne Megier, Gerlinde Riegler, Ilse Chlan, Sebastian Klin-govsky, Susanna Rade, Katharina Zakravskey, Mariella Greil

Ehrenamtliche Tätigkeit

Arbeit im ttp Kollektiv I Arbeitsbereich externe Kommunikation

Ausblicke

Geplante Performance/Ausstellungsprojekte NÖ, Wien, Athen, ...
Realisiert in Berlin



(c) Goldfuß unlimited

Klebert bzw. Performancekollektiv Labilia

Performance, physical theater;
Wöchentliches Improvisationslabor;
Probenarbeit;
Wiederaufnahme „Du träumst, Odysseus“ Improvisationen zum Odysseusmotiv;
„Mymemorial“, performative Intervention im Rahmen des symposiums „Gespeicherte Gefühle“ im Archiv der Zeitgenossen, Krems;

Veröffentlichungen

- „Du träumst Odysseus“, WUK
- „Mymemorial“ performative Intervention im Rahmen des symposiums „Gespeicherte Gefühle“ im Archiv der Zeitgenossen, Krems, Oktober 2022

Partizipation/Angebote

Wöchentliches Improvisationslabor

Mitglieder

Ina Rager
Susanne Hahl
Irmi Wyskovsky
Rainer Berson

Ehrenamtliche Tätigkeit

Reinigungstätigkeiten
Mitarbeit in der neuen Bereichsstruktur in der AG Raumnutzung

Ausblicke

„Das Personal“ Frühling 2023, raw matters und WUK
Festival in:motion, Herbst 2023

klebert.de.tl



Archiv der Zeitgenossen (c) JanaMadzigon

Tanz, Theater, Performance

Leni Plöchl

Ich arbeite als Performance-Künstlerin und kooperiere regelmäßig mit anderen Künstler_innen und Gruppen.

Veröffentlichungen

- Wiederaufnahme von meinem Solo-Stück „LUX II“ im Thik in der Schweiz
- Premiere „Da war ich nicht mehr da“ Werk-X Peztersplatz, outside-eye: Ed HAuswirth
- Wiederaufnahme „Menschenmarkt“ mit Theater am Bahnhof am Floridsdorfer Fußballplatz
- Wiederaufnahme von „Walden“ in Halle
- Wiederaufnahme „Fliegen lernen“ im Landestheater Vorarlberg und im Festspielhaus St. Pölten.
- Als Mitglied der Stella Jury 23 zahlreiche Kinderstücke begutachtet und gesichtet.

Kooperationen

Werk-X am Petersplatz
Theater am Bahnhof
Showcase Beat Le Mot
Thik Baden

Ehrenamtliche Tätigkeit

Arbeitsgruppe ttp Instandhaltung und Delegierte zum WUK-Forum

Ausblicke

Im Jahr 2023 stehen bei mir verschiedene Projekte an. Zum einen wird mein Stück „Da war ich nicht mehr da“ im Schubert Theater in Wien erneut aufgeführt. Gemeinsam mit der Schweizer Gruppe „Futur II“ erarbeite ich für das Schächpir Festival in Linz das Stück „Monster School“. Im Herbst werde ich meine Regiearbeit am Landestheater Innsbruck zum Thema „Roz und Wasser“ beginnen. Des Weiteren ist eine Wiederaufnahme meines Solo-Stücks „LUX II“ in der Schweiz geplant. Außerdem werde ich wieder Interviews in Altersheimen für mein Solo-Stück „Ich bin da“ führen und die Entwicklung einer Fortsetzung von „LUX II“ beginnen.

Manu Eder

Ich forsche mit wechselnden Kollaborateur_innen an der Tanzform Contact Improvisation.

Durch den kleineren Rahmen, der sich durch die (außerordentliche) Mitgliedschaft in der ttp bietet, wird eine intensivere und tiefergehendere Auseinandersetzung möglich, als in vollständig öffentlichen Settings.

Veröffentlichungen

Im Oktober 2022 fand ein Workshop von Kaisa Kukkonen (FI) zum Thema Consent und dem Ausdrücken von Wünschen und Bedürfnissen in der Contact Improvisation im WUK statt. Ich war hier Organisator.

Partizipation/Angebote

Ich lade wechselnde Gäste ein, um meist zu zweit oder zu dritt Contact Improvisation zu tanzen. 2022 entstand auch eine kleine Contact Improvisation Jam, die sich von anderen Angeboten abhob durch den Versuch, einen möglichst sicheren Rahmen zu schaffen — sowohl in Bezug auf das noch präsente Thema COVID-19 (klare Regelung: Teilnahme nur mit negativem PCR-Test), als auch durch Kontinuität und gegenseitige Vertrautheit in der Gruppe.

Kooperationen

Intensiveres Forschen mit Sebastian Schubert, Elena Lach und Kaisa Kukkonen

Mitglieder /Gäste

Manu Eder
wechselnde Gäste

Ehrenamtliche Tätigkeit

Anfallende Aufgaben im ttp, z.B. Installation der Tonanlage im Ersatzquartier alte WI

Ausblicke

Ich wünsche mir, noch mehr mit verschiedenen Möglichkeiten zu experimentieren, wie ich das, was ich an der Contact Improvisation wichtig für mein Leben finde, teilen und weitergeben kann.

2023 ist auch eine gemeinsame Mitgliedschaft mit Elena Lach im ttp geplant, um gemeinsame Projekte zu konkretisieren.

Tanz, Theater, Performance

Paulina Cebula

Paulina Cebula (AT/PL) ist Tänzerin, Performerin und Sozialpädagogin. Ihr wichtigstes Forschungsfeld ist die Improvisation – ob mit Körper, Stimme oder Text, das was im Moment entsteht ist von Bedeutung. Mittels der Improvisation integriert sich Paulina im Alltag, überträgt den Alltag in ihr künstlerisches Tun und schlägt eine Brücke zwischen der Kunst und dem Sozialbereich. Die Formen innerhalb derer sie Improvisation praktiziert sind: Zeitgenössischer Tanz, Contact Improvisation, Physical Theatre, Performance, Fooling und Tango Argentino. Auf der Bühne reduziert sie sich gerne auf das Wesentliche und wird politisch. Gemeinsam mit anderen praktiziert sie das Nichtstun – performativ, partizipativ und im öffentlichen Raum sowie als Muse. Sie konzipiert gerne neue Workshopformate, unterrichtet Contact Improvisation, Performance, Fooling sowie Nichts tun, arbeitet im Verein neunerhaus und ist Teil vom Kollektiv foolektiv, dem WUK Jam Host Team und dem Verein ttp – Tanz Theater Performance.

Veröffentlichungen

- Fooling Summer Special No. 1 (Juli 2022, Wallensteinplatz)
- Partizipative Performance vom Kollektiv foolektiv welche die Notwendigkeit des Nichtstuns in den öffentlichen Raum stellt.
- Showing C3 -Performance (November 2022, Alte WU)
- „It's exactly what we haven't prepared“

Partizipation/Angebote

- Werkzeuge der Präsenz (April 2022)
Ein Workshop zur Schärfung der Präsenz beim Performen mit dem Fokus auf die Wahrnehmung des eigenen Ist-Zustandes und der Umgebung. Co-teaching mit Barbara Wackerle;
- Physical Theatre mit UMF (Mai 2022)
Ein eintägiger Physical Theatre Workshop für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus dem Haus Mödling vom Verein Traralobe;
- Creative Dance Performing (Mai 2022)
Ein eintägiger Workshop zum Thema Integration von Kunst und Alltag anhand der (Tanz-) improvisation. Co-teaching mit Christoph Rothenbuchner.
- Contact Improvisation – Ein feministischer Ansatz (Juni 2022)
Zweitägiger Contact Improvisation Workshop für Frauen in dem sich frau den Basic Skills von einer feministischen nähern kann.

Mitglieder/Gäste

Das Performancekollektiv foolektiv bestehend aus Paulina Cebula, Jutta Niederstätter, Christoph Rothenbuchner und Barbara Wackerle ist ein regelmäßiger Gast in den Trainingsräumen des Vereins ttp – Tanz, Theater, Performance im WUK.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Paulina engagiert sich hauptsächlich in der AG Raumnutzung. Sie ist verantwortlich für die Contact Improvisation Jam, welche jeden Freitag im WUK stattfindet und offen ist für alle Tänzer_innen, die diese Tanzform praktizieren wollen. Weiters wirkt sie unterstützend bei den Vermietungen der Räume des Vereins ttp, beteiligt sie sich rege an der der Selbstverwaltung im Rahmen der Plena und packt kräftig mit an bei den zahlreichen Aufgaben die, die Sanierung des WUK mit sich bringt.

Ausblicke

- C3.2. Performanceprojekt CreativeCoCreation 2nd Edition (Februar 2023)
- C3.3. Performanceprojekt CreativeCoCreation 3rd Edition (Juni 2023)
- Gründung eines Performance-Duos mit Susanne Hahl
- Organisation des Festival in:motion – Improvisation, Performance, Physical Theatre (September 2023)
- Premiere vom Solostück „Ein Sack voller Kartoffel“
- Nichtstun im öffentlichen Raum



C3 The band (c) Christian Neher

Tanz, Theater, Performance

Raffaella Gras

Raffaella Gras entwickelt gemeinsam mit ihrem kollektiv kunststoff Performances, die sich im transdisziplinären Kontext bewegen und an gesellschaftspolitischen Themen anknüpfen. Seit 2020 leitet sie die Fachbereiche Tanz und Allerjüngste im Musischen Zentrum Wien. In all ihren Arbeiten geht sie vom Körper als Material bewegter und sinnlicher Bilder aus, um Räume neuer Perspektiven zu schaffen. Sie interessiert das ästhetische Forschen gemeinsam mit einem jungen Publikum und entwickelt gerne neue Vermittlungsformate. Für das Jahr 2022 erhält sie ein Arbeitsstipendium im Bereich Performance der Stadt Wien. Das Forschungsthema ihres Projektvorhabens war es die Sinnlichkeit des Unerwarteten im Spannungsfeld zwischen Realität und Fiktion zu untersuchen. Ihr Ziel war es in ihrer Forschung performativ sowie auditiv Bilder, Räume, Welten entstehen zu lassen, Spannung auf- und abzubauen und zu erforschen wie unsere Fantasie diese weiterentwickeln kann.

Veröffentlichungen

- „Glitch Kitsch“ | Choreografie und Projektleitung | Premiere Februar und weitere Spielsere im Oktober 22 im Dschungel Wien
- „MeinAllesaufderWelt“ | Choreografische Mitarbeit und Performance | Nominierung in den Kategorien „Herausragende Musik“ und „Spezialpreis Tanz“ für den Stella - Darstellender Kunstpreis für junges Publikum. Gastspiel im Oktober 22 Dschungel Wien
- „Warum erben manche ein Schloss und andere Schulden?“ | Choreografie | Premiere Mai und Wiederaufnahme Oktober 22

Kooperationen

Dschungel Wien, Verstärker*innen

Ehrenamtliche Tätigkeit

Führung der ttp-Arbeitsgruppe Neuaufnahme gemeinsam mit Marcus Fassl

Ausblicke/Vorhaben 2023

Entwicklung der Audiowalk-Performance SCHREI im MuseumsQuartier Wien
 Gastspiel-Tour durch Österreich der Performance Plastik im Blut
 Kuratierung des Kinder- und Familienprogramms des Kultursommer Wien
 Entwicklung der Performance Warteraum der Wahrträume

www.kollektivkunststoff.com



Mein Allesauf derWelt (c) ola queen

Regina Picker

Ich bin freischaffende Performerin und Yogalehrerin. 2022 war für meine künstlerische Arbeit ein sehr „dichtes“ Jahr, mit der Entwicklung und Inszenierung eines performativen Spaziergangs in Luxemburg im Rahmen der Kulturhauptstadt Esch 2022. Außerdem fanden viele Gastspiele mit meinem Ensemble Grips'n'Chips statt, sowie 10 Performance Brunch Veranstaltungstage in Wien und vier Bundesländern.

Veröffentlichungen

- 28.1. Auftritt bei der Veranstaltung „Wer spricht“/ Book Launche (Sharing Stories. Dinge sprechen)
- 6.2. Performance Brunch ONDERSCH in Innsbruck
- 25.2. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGGERN BAUEN beim Lesofantfest
- 9.4. OPEN STAGE in Kirchdorf (Backstage Veranstaltungsbetreuung)
- 22. - 24.4. Grips'n'Chips - Von der Bühne zum Video Filmdreh BUDELN BAGGERN BAUEN
- 18.5. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGGERN BAUEN in der Sargfabrik
- 21. & 22.5. Performance Brunch SPIAGLN im Volkskundemuseum Wien
- 26.5. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGGERN BAUEN in der Bettfedernfabrik
- 29.5. Performance Brunch SCHLIA in Schlierbach / OÖ
- 2. - 6.7. „Déi rout Drëps.Wat kucks du?“ Performativer Spaziergang Roude Fue dem duerch de roude Buedem/ Esch 22
- 6. & 7.8. Grips'n'Chips Gastspiel ZUCKERL GURKERL KACKALARM Kultursommer Wien
- 27.8. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGEGRN BAUEN Nökiss Festival Herzogenburg
- 4.9. Performance Brunch HIMMLAZN/STRELA BIJE Kärnten
- 11.9. Performance Brunch GSI Dornbirn/Vorarlberg
- & 2.10. Performance Brunch NED VAGESSEN im Wiener Volksliedwerk

Tanz, Theater, Performance

- 5.10. Grips'n'Chips Gastspiel ZUCKERL GURKERL KACKALARM in Krichdorf
- Oktober – Erste Recherchen zum neuen Kinderstück; Arbeitstitel: Wo sind wir, wenn wir mal nicht mehr sind
- 12. & 13.11. Performance Brunch DAHOAM in Haag/H / OÖ
- 23.11. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGGERN BAUEN in Villach
- 26.11. Grips'n'Chips Gastspiel BUDELN BAGGERN BAUEN im Spielraum Gaspoltshofen
- Dezember Buchveröffentlichung „Mucks die kleine Maus“



kleinerzugukakdf (c) FritzMeran

Kooperationen

Tanzland.at
 MASK&NADA /LU
 Volkskundemuseum Wien
 Wiener Volksliedwerk
 Verein Ritsch Ratsch
 A-Zone/Vinkl Hof – Zdravko Haderlap
 netzwerkTanz Vorarlberg
 Die Bäckerei – Kulturbackstube Innsbruck
 Müli Koasa Hof

Ehrenamtliche Tätigkeit

Ansprechperson für die Außerordentlichen Raumnutzer*innen der ttp
 AG Raumnutzung (ttp)
 Reinigung

Ausblicke

2023 wird ein neues Kinderstück mit Grips'Chips Premiere haben. In Zusammenarbeit mit Teresa Distelberger wird es partizipative Projekte im Rahmen von Tangente St. Pölten stattfinden. Das Format Performance Brunch wird weitergeführt.

Sara De Santis

Sara De Santis ist Lehrerin, Choreografin, Tänzerin und Performerin. Sie erwarb ihren BA in Theorien und Praktiken der Anthropologie (2009) an der Università La Sapienza und ihren MA in Choreografie an der National Dance Academy (2012), beide in Rom. Sie setzt ihre Ausbildung zwischen Amsterdam, Rom, Wien und Kerala fort und wird Gyrotonic®- und Yogalehrerin. Inzwischen hat Sara begonnen, ihre eigene Arbeit als unabhängige Künstlerin und Choreografin zu entwickeln. Sie arbeitete mit mehreren neuen Künstlern zusammen, darunter Ismael Ivo, Adriana Borriello und Klaus Obermaier. Zurzeit organisiert sie Backpulver, eine unabhängige Initiative, die 2019 ins Leben gerufen wurde, um die Qualität der Tanzausbildung zu verbessern und einen kontinuierlichen Wissensaustausch unter den lokalen Profis zu fördern.

Die wichtigsten Projekte des Jahres 2022: Im Jahr 2022 war ich hauptsächlich mit Organisations- und Lehrtätigkeiten beschäftigt. Die wichtigste Errungenschaft des Jahres 2022 war die Konsolidierung des Formats BACKPULVER, das erstmals von der MA7 unterstützt wurde. BACKPULVER_Feedback Training ist eine unabhängige Initiative, die 2019 mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, die Qualität des Tanztrainings zu verbessern und einen kontinuierlichen Wissensaustausch unter den im Bereich des zeitgenössischen Tanzes tätigen lokalen Profis zu fördern.

Kernteam: Alberto Cissello, Martina De Dominicis, Sara De Santis



Foto: Sara de Santis

Tanz, Theater, Performance

Ehrenamtliche Tätigkeit

Ich bin erst seit Ende 2022 Mitglied bei ttp, vorher war ich Vertretungskraft. Im Jahr 2022 waren meine Haupttätigkeiten im Verein GV und Reinigungsdienst.

Ausblicke

Zurzeit bin ich hauptsächlich mit der Verwaltung und Organisation von Backpulver beschäftigt. Kleine Auftritte gab es auch, sowie Zusammenarbeit als Facilitator und externes Auge für verschiedene Projekte.

Sara Lanner

Choreografin, bildende Künstlerin, Tanzpädagogin, Kulturwissenschaftlerin, Kulturmanagerin

Veröffentlichungen

- Eight Plus One Detail, ASIATOPIA Performance Festival Thailand, BACC, Bangkok
- INWEAVE, HART Haus, Performance, Hongkong
- INWEAVE, Peace Culture Symposium, Performance & Installation, FLUCC, Wien
- Mining Minds, Impulstanz Festival, [8:tension] Young Choreographer's Series, Wien
- MINE (Video-Installation), Body Embedding/Gruppenausstellung, Galerie 5020, Salzburg
- Performance @ The non-fungible body? Festival, Landesmuseen, Linz
- Unterricht: USI Wien, Tanzquartier Wien, Pro Dance Vienna, Backpulver Training Wien
- Arbeitsorte: Im_flieger KünstlerInnen_Initiative Wien, Impulstanz Festival Wien

Kooperationen

Landesmuseen Linz, Galerie 5020 Salzburg, Impulstanz Festival Wien, Flucc Wien, HART Haus Hongkong, Asia-topia Festival/BACC Bangkok, Im_flieger KünstlerInnen_Initiative Wien, brut Wien;

Mitglieder/Mittätige

Costas Kekis, Laura Ettl, Ursula Maria Probst, Hongwei Duan, Sebastiano Sing, Lisa Hinterreithner, Anita Kaya, Kilian Jörg, Michael Hirsch, Claudia Heu, Tobias Draeger, Johanna Nielson, Linda Samaraweerova, Rotraud Kern, u.a.

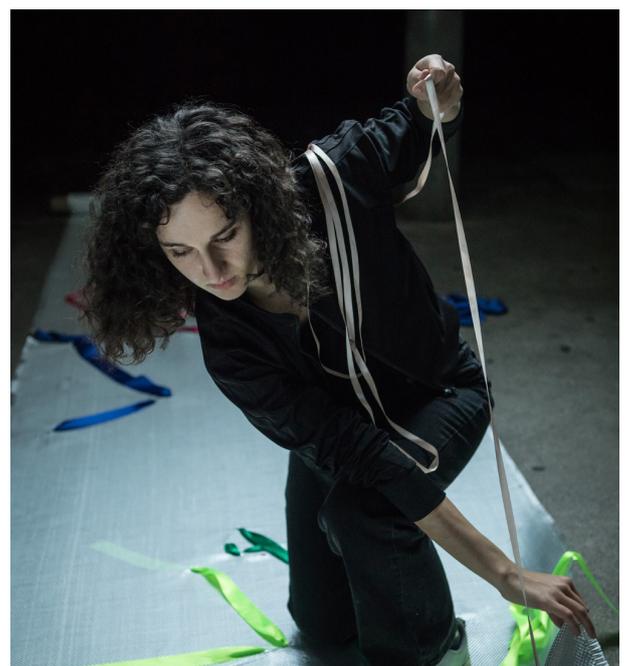
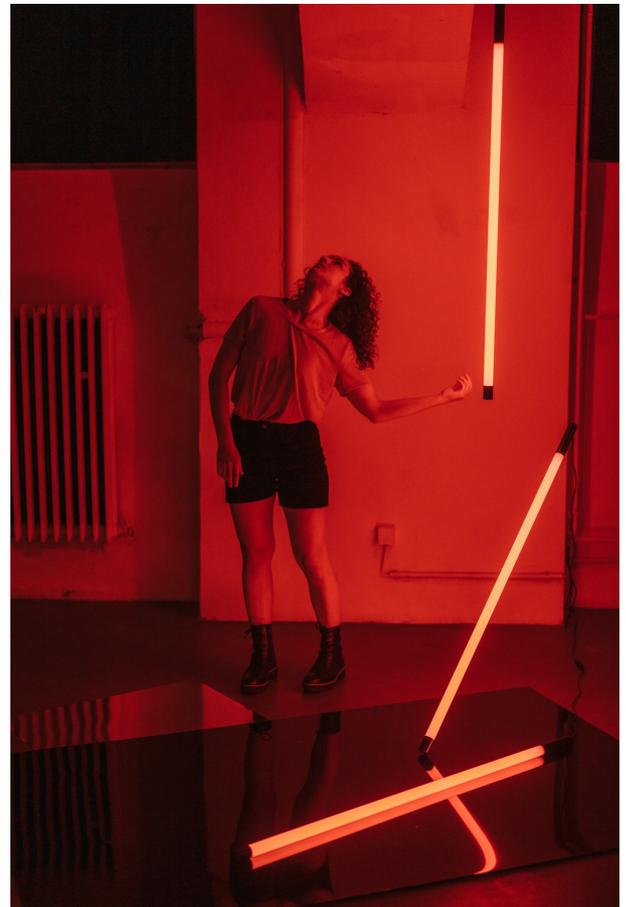
Ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgaben im Rahmen der ttp Selbstverwaltung: Reinigung, Organisation Umzug in die Ersatzquartiere

Ausblicke

Weiterentwicklung der Arbeitsbereiche und Projekte, Umsetzung von geförderten Projekten für 2024 (Koproduktion brut Wien)

saralanner.at



„Intimate Illusions“ (c) Theresa Wey

Tanz, Theater, Performance

Stefanie Sommer

Ich unterrichte verschiedene Bewegungsformen an einer englischsprachigen Schauspielschule, in Yogastudios und in meinen eigenen Retreats und Workshops. Ich stehe manchmal selber auf der Bühne und führe auch Regie oder helfe anderen bei der Dramaturgie. Das WUK habe ich 2022 hauptsächlich als Ort für Training & Recherche verwendet, und auch um meine Stunden vorzubereiten.

Veröffentlichungen

- Februar 2022: Das Stück „Heartbeat“ wurde entwickelt und aufgeführt mit den Schüler_innen des 1. Jahrgangs von VETA (Vienne English Theatre Academy) im Theater Arche.
- Juli 2022: Tänzerin im Musikvideo von Mishe Mesh zu ihrem Song „Orchids“
- Oktober 2022: UK Tour mit dem Solotanzstück „Rise and Fall“ von Page One Theatre für junges Publikum
- Oktober 2022: Gastlehrende bei Rose Bruford College für den 1. Jahrgang des BA European Theatre Arts Studiums. Thema: Playing with sounds and movement

Partizipation/Angebote

Derzeit unterrichte ich im Ylab Studio und bei VETA. Von Zeit zu Zeit leite ich auch eigene Workshops und Retreats.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Sanierungsbeauftragte des ttp im Rahmen der WUK Sanierung. Räumung von zwei Proberäumen sowie das kollektive Büro der ttp.

Ausblicke

Hoffentlich das letzte WUK Baustellenjahr und ich wünsche mir, dass alles gut über die Bühne geht sozusagen. Persönlich werde ich ein neues Stück an der Schauspielschule entwickeln und auch ab November 2023 in die Rolle des Cinello am Wiener Konzerthaus schlüpfen.

www.stefaniesommer.com

Stefanie Wieser

Stefanie Wieser ist Tänzerin/ Performerin/ Choreografin und arbeitet national und international mit RegisseurInnen, Kollektiven, ChoreografInnen.

Veröffentlichungen

- Arbeitsstipendium 2022
- Tour mit Florentina Holzinger TANZ (Melbourne, Paris, Berlin, Athen, Stockholm, Zürich, Madrid, Bozen, Düsseldorf, Wien)
- More than naked Doris Uhlich, Impulstanz Festival Wien/ AT
- Frontevacuo im Volkstheater Wien/ AT
- Choreografie für die Oper Magdeburg/ DE
- Choreografie für Theater an der Wien/ AT
- Gastlehrerin Musik und Kunstuniversität Wien/ AT

Partizipation

Zurzeit Aufbau einer Kompanie für Jugendliche

Ehrenamtliche Tätigkeit

Reinigung der Proberäume

Ausblicke

- Tour mit Florentina Holzinger TANZ (Melbourne, Paris, Berlin, Athen, Stockholm, Zürich, Madrid, Bozen, Düsseldorf, Wien)
- More than naked Doris Uhlich, Impulstanz Festival Wien/ AT

steffiwieser.com



TANZ von Florentina Holzinger (c) lukaz taro

Tanz, Theater, Performance

Stephanie Tietz

Freischaffende Tänzerin in Wien mit Schwerpunkt Performance, Tanztheater, Butoh.

Arbeitet oft und gerne transdisziplinär mit Künstler_innen aus den Bereichen Musik, bildenden Kunst und Literatur. Ensemblemitglied der KunstbetriebsCompany (transdisziplinär, wir betreiben performative Bricolage), Mitglied bei Metaffa Tanztheater (wir entwickeln Stücke zu Themen, die sich der Beziehung Umwelt-Mensch-Natur widmen; Art meets science Projekte) sowie der MayuKan Butoh-Dance Company.

Veröffentlichungen

- Stephanie Tietz
- LESS IS MORE - Andi Menrath (Musik), Stephanie Tietz (Konzept, Tanz); Tanztheater Positionen Graz, Steirische Kulturinitiative

Metaffa Tanztheater

- KUNST UND KLIMA KENNEN KEINE GRENZEN Interregionales, transdisziplinäres Art Meets Science Projekt, Metaffa Tanztheater(A) mit Divadlo Continuo(CZ), Wissenschaftler_innen Donau Univ. Krems(A), Univ. Budweis(CZ); Plum Yard Malovice CZ

Kunstbetriebscompany

- FEMALE EMBODIMENT - Carina Nekolny (Sprache, Text, Grafiken), Herbert Lacina (Musik), Stephanie Tietz (Tanz), Wolfgang Dokulil (Bildende Kunst, Projektion); ega: frauen im zentrum, Wien
- WIENER SCHLUSS - Artwalk18, KunstbeTrieb Wien; Andi Menrath, Elisabeth Kelvin, Herbert Lacina, Ursula Schwarz (Musik); Carina Nekolny, Elisabeth Dokulil (Sprache); aka Frantschesko, Stephanie Tietz (Tanz); Franz Mayr (Akteur, Video), Wolfgang Dokulil (bildende Kunst)
- DWARS, Performance im öffentlichen Raum, Forum Aumannplatz, Wien; Andi Menrath, Elisabeth Kelvin, Herbert Lacina, Yoram Rosilio, Ursula Schwarz (Musik); Carina Nekolny, Elisabeth Dokulil (Sprache); Frantschesko Slowman, Stephanie Tietz (Tanz); Franz Mayr (Akteur); Wolfgang Dokulil (bildende Kunst)
- PLANET BBL - Andi Menrath, Herbert Lacina, Yoram Rosilio, Roozbeh Nafisi (Musik); Carina Nekolny, Elisabeth Dokulil (Sprache); aka Frantschesko, Stephanie Tietz (Tanz); Franz Mayr (Akteur); Wolfgang Dokulil (bildende Kunst, Konzept); Amtshaus Währing Wien

Mitglieder/Gäste

KunstbeTriebCompany
Metaffa Tanztheater

Ausblicke

- CADENCE & CASCADE, ibm Wien, Herbert Lacina, Elisabeth Kelvin, Glo Noise – Musik, steph und aka frantschesko – silent support, Tanz
- Fünf Positionen – Fünf Akte, Performance im Perinetkeller Wien

Metaffa Tanztheater

- Performance im öffentlichen Raum, Schrems, Eröffnung der Mitmachkonferenz
- KULTURZUG KAMPTAL, Performances am Bahnhofsgelände Langenlois, NÖ
- MISO 1-3, guests (Michael Fischer u.a.), transdisziplinäre Performances, KunstbeTrieb Wien

Planet BBL 2023 mit der KunstbetriebsCompany

- female embodiment – ein performatives Labor, KunstbetriebsCompany
- silent support mit aka frantschesko

Projekte mit Musiker_innen (Herbert Lacina, Andi Menrath, Lis Kelvin, Angelina Ertel)

Sprachkörper mit Carina Nekolny

Gründung neuer Gruppe



Foto: Stephanie Tietz

Tanz, Theater, Performance

Suni Löschner

Ich bin eine Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin aus Wien. Mein Tanzstudium habe ich mit einem staatlichen Diplom 2001 am Bruckner Konservatorium Linz abgeschlossen. Seitdem arbeite ich im In- und Ausland als freischaffende Tänzerin etc.

Im ttp WUK probe ich als außerordentliches Mitglied schon mehrere Jahre. Im Jahr 2022 habe ich MARIENSCHWESTERN, ein zeitgenössisches Tanzstück in Kirchen, vorbereitet, choreographiert und geprobt. Ich habe die Tänzerin Klara Pramesberger engagiert. Die Premiere fand im Juni 2022 in der Votivkirche, 1090 Wien im Rahmen der LANGE NACHT DER KIRCHEN statt.

Weiters habe ich die Tanzstücke für Kinder MO UND DAS MÄDCHEN und VOM KRIBBELN UND VOM KRABBELN geprobt und mich auf die Aufführungen vorbereitet. Diese Tanzstücke sind in Zusammenarbeit mit Dhana Loner entstanden.

Und ich habe BILDER EINER FRAU und ÜBER DIE SCHÖNHEIT, zwei Tanzstücke für Senior_innen geprobt, eine Zusammenarbeit mit Katharina Weinhuber. Wir zeigen die Stücke in Seniorenheimen. Die Tanzstücke sind also für das älteste Publikum unserer Gesellschaft entstanden.

Mit Katharina Weinhuber habe ich im Jahr 2022 das 3. Tanzstück für Senior_innen ÜBER DAS ERINNERN vorbereitet. Wir haben eine SHIFT-Förderung von Basis. Kultur. Wien erhalten, um es erarbeiten zu können!

Ich habe im Jahr 2022 ebenfalls begonnen, ein weiteres Tanzstück für Kirchen zu konzipieren. Es wird UNRUHE / RUHE / DIESE WELT IN MIR heißen. Aufgrund der Proben zu ÜBER DAS ERINNERN verschiebt sich dieses Projekt um ein halbes Jahr.

Die ttp WUK mit ihren Räumen ist wichtig und wesentlich für meine Arbeit als Tänzerin und Choreographin! Ich schätze die wundervolle Möglichkeit, hier zu proben, zu recherchieren, sich auszutauschen, zu tanzen und zu kreieren. Die Räume mit der Weite und Leere geben Platz für Ideen und Inspiration. Ich bin dankbar, dass ich Teil der ttp bin und hier proben und entwickeln kann.

Veröffentlichungen

- Tanzaufführungen für Kinder:
MO UND DAS MÄDCHEN,
Theatersaal come2gether, 1030 Wien
VOM KRIBBELN UND VOM KRABBELN,
Theatersaal come2gether, 1030 Wien
- Tanzstücke für Senior_innen
- BILDER EINER FRAU und ÜBER DIE SCHÖNHEIT
In verschiedenen Seniorenhäusern in Wien
- Viertel festival NÖ
- Tanzstück für Kirchen:

MARIENSCHWESTERN

Votivkirche, 1090 Wien (LANGE NACHT DER KIRCHEN)

Partizipation/Angebote

Ich unterrichte regelmäßig TANZEN IM SITZEN für Senior_innen in Pensionistenklubs und Seniorenhäusern in Wien.

Zudem leite ich Kreative Kindertanz-Kurse in 1190 und 1020 Wien.

Für die Wissensakademie unterrichte ich kreativen Kindertanz in Kindergärten und gefördert vom OEAD unterrichte ich Kinder und Jugendliche in Schulen.

Kooperationen

Theatersaal come2gether, 1030 Wien.

Ausblicke

- Katharina Weinhuber und ich, haben begonnen, ÜBER DAS ERINNERN zu erarbeiten, unser 3. Tanzstück für Senior_innen. Die Premiere wird im Juni 2023 stattfinden.

- Ich freue mich, dass mein Tanzstück MARIENSCHWESTERN zur LANGEN NACHT DER KIRCHEN nach Linz eingeladen wird sowie nach Innsbruck und in verschiedene Kirchen in Wien.

- Mit Dhana Loner nehme ich erneut das Tanzstück für Kinder VOM KRIBBELN UND VOM KRABBELN auf.

- Im 2. Halbjahr werde ich UNRUHE / RUHE / DIESE WELT IN MIR gemeinsam mit Klara Pramesberger erarbeiten.

- Mit Dhana Loner und den Kindern Lilan Mayer und Moritz Loner werde ich das Tanzstück für Kinder MO, MAYA UND DER URSPRUNG DES LEBENS erarbeiten.

www.suni-loeschner.com



Foto: Suni Löschner